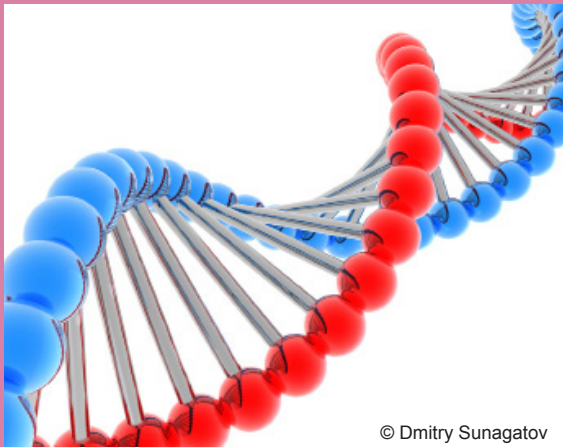


Qualitätsgesicherte ambulante Versorgung von Patienten mit Mukoviszidose (Cystische Fibrose)

Innovative Lösungen der Vertragswerkstatt der KBV zur kooperativen und qualitätsgesicherten Versorgung von Patientinnen und Patienten



© Dmitry Sunagatov

Die Vertragsärzte und Psychotherapeuten stehen für eine flächendeckende und qualitätsgesicherte haus- und fachärztliche ambulante Versorgung vor Ort. Impulse für die Weiterentwicklung von Strukturen und Prozessen sowie für Qualität und Patientenorientierung insgesamt ergeben sich kontinuierlich aus einer dynamischen Versorgungslandschaft. Die Vertragswerkstatt der KBV entwickelt deshalb gemeinsam mit Kassenärztlichen Vereinigungen, Berufsverbänden und Selbsthilfeorganisationen entsprechende Vertragskonzepte, die den Kollektivvertrag dort ergänzen, wo spezifische Ergänzungen die Versorgung verbessern können.

Weitere Informationen zur Vertragswerkstatt stehen unter www.kbv.de zur Verfügung.

Aktuelle Versorgungssituation

Die Mukoviszidose / Cystische Fibrose (CF) ist eine chronische Erkrankung, die insbesondere die Funktionsweise der Lunge, der Bauchspeicheldrüse und der Leber beeinträchtigt. Derzeit besteht keine Heilungsmöglichkeit für diese Erkrankung. Bundesweit gibt es schätzungsweise zwischen 8.000 und 9.000 Patienten. 200 bis 250 Kinder werden jedes Jahr bundesweit geboren, die an Mukoviszidose / CF erkrankt sind. Die Lebenserwartung der Patienten ist den letzten 20 Jahren gestiegen und liegt derzeit bei durchschnittlich

39 Jahren. Schätzungsweise 50 Prozent der Erkrankten sind im Jahr 2010 18 Jahre und älter. Mit dem gestiegenen Lebensalter der Betroffenen treten Begleiterkrankungen wie Diabetes mellitus Typ III und Osteoporose auf. Es fehlt jedoch ein entsprechend spezialisiertes ambulantes Versorgungsangebot: Erwachsene werden in der Regel in pädiatrischen Zentren versorgt. Das Vertragskonzept fokussiert daher auf die Versorgung erwachsener Mukoviszidosepatienten.

Versorgungsziele

Gegenstand des Vertragskonzeptes ist ein Kooperations- und Koordinationsmodell für eine qualitätsgesicherte ambulante Versorgung erwachsener Patienten. Da Mukoviszidose / CF nach gegenwärtigem Erkenntnisstand nicht heilbar ist, zielt Versorgung darauf, die Auswirkungen der Erkrankung und ihrer Begleiterkrankungen

so gering wie möglich zu halten. So wird auch eine gute Prognose für eine dauerhaft hohe Lebensqualität erzielt. Wohnortnahe ambulante Versorgungsstrukturen mit sog. CF-Teams sowie spezialisierte CF-Praxen stellen insofern eine Weiterentwicklung für die Versorgung erwachsener Patienten dar.

Versorgungsauftrag

Auf der Grundlage der anerkannten Standards und der jeweils gültigen evidenzbasierten Leitlinien (z.B. Standards of Care for patients with cystic fibrosis: a European Consensus, 2005) versorgen regionale ambulante CF-Teams und Praxen die erwachsenen Patienten. Die Zusammenarbeit der an der Behandlung des Patienten beteiligten Ärzte ist verpflichtend. Es erfolgt ein kontinuierliches Monitoring des Medikamenteneinsatzes. Das Kooperationsmodell zielt weiter auf:

- Die Bildung von Strukturen, die eine koordinierte und abgestimmte Behandlung ermöglichen;
- Schaffung von Fortbildungsangeboten für die beteiligten Ärzte und das interdisziplinäre Behandlungsteam.

Patientenorientierung

Die Weiterentwicklung und die Vernetzung ambulanter Versorgungsstrukturen für erwachsene Patienten verbessern die Erreichbarkeit und den Zugang für diese Patientengruppe. Weitere wichtige Elemente innerhalb des Konzeptes sind:

- Orientierung am individuellen Fall
- Information über weitere bestehende spezifische Angebote von Selbsthilfe- und Patientenorganisationen
- Transition: auf Wunsch des Patienten kann der bisher betreuende Kinderarzt in die Versorgung einbezogen werden

Teilnahmevoraussetzungen für Ärzte

Am Vertrag teilnehmen können:

- Fachärzte für Innere Medizin und Gastroenterologie,
- Fachärzte für Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie oder Fachärzte für Innere Medizin mit der Zusatzweiterbildung Diabetologie oder Fachärzte für Allgemeinmedizin mit der Zusatzweiterbildung Diabetologie,
- Fachärzte für Innere Medizin und Kardiologie,
- Weitere Fachgruppen und Gesundheitsberufe werden in den CF-Teams beteiligt.

Weitere Voraussetzung ist die Anwendung von Hygienemaßnahmen zur Risikoreduktion einer Keimübertragung in der Praxis, die Teilnahme am deutschen CF-Patientenregister sowie eine IT-gestützte Dokumentation, die zur Teilnahme am Patientenregister befähigt.

In der Regel ist der Pneumologe der koordinierende Arzt, der das interdisziplinäre CF-Team bildet.

Qualitätssicherung und -management

Die Ziele des Vertrages werden durch Qualitätsmanagementanforderungen auf der Struktur-, Prozess- und Ergebnis-Ebene erreicht:

- Stringente Orientierung an internationalen Leitlinien
- Spezifische Qualifikation der CF-Teams
- Anwendung von Qualitätsindikatoren
- IT-gestützte Dokumentation
- Teilnahme am CF-Register

Der Mustervertrag wurde in Kooperation mit dem Mukoviszidose e.V. entwickelt.

Ansprechpartner:

Kassenärztliche Bundesvereinigung

Dezernat 4 -
Ärztliche Leistungen und Versorgungsstruktur
Geschäftsbereich Sicherstellung und Versorgungsstruktur
Dr. Bernhard Gibis
Herbert-Lewin-Platz 2
10623 Berlin

Abteilung Flexible Versorgungsformen und Patientenorientierung

Dr. Susanne Armbruster
Telefon: (030) 4005-1422
Telefax: (030) 4005-27-1422
E-Mail: vertragswerkstatt@kbv.de